

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 139. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 24. März.

51. Jahrgang. 1903.

Träumen von Glück, aufstehen zu Sorgen, das ist jedes
Los, der lebt und liebt.

Lord Byron.

(10. Fortsetzung.)

Der Maltheser.

Roman von D. v. Ad-Killag.

Die Dunkelheit war jetzt vollständig hereingebrochen. Käthe wandte sich vom Fenster ab und schritt auf den Fußspitzen zum Tische, wo die verhängte Lampe stand und zündete sie an. Ein gedämpfter Lichtschein verbreitete sich durch das Zimmer.

Rauschend blieb sie einen Augenblick stehen — ob die Mutter wohl noch schlief? Es war kein Laut zu vernehmen. Sie setzte sich in den Lehnstuhl und nahm still ihre Häfelarbeit vor.

Die Kranke war aus ihrem Schlummer erwacht, regte sich aber nicht, aus Furcht sich zu verraten. Sie wollte allein mit ihren Gedanken sein, den schweren Gedanken, die sich zu verwirren drohten. Ihre Frist war bald abgelaufen, das wußte sie. Sie fühlte es an dem Absterben ihrer Gliedmaßen, an dem Absterben der Gedanken. Eine jähe Angst überkam sie. Wie, wenn das Uhrwerk stockte, bevor sie noch das eine vollbracht, das eine, um das sich seit Jahren ihr ganzes Denken gedreht hatte? Dieses eine, das sie wie eine Rolle einstudiert, tausendmal, immer wieder durchlebt, das eine, das ihr in den Demütigungen, dem Elend ihres Lebens den Trost gebracht?

Sie stöhnte.

Käthe erhob sich schnell und trat an ihr Bett. Sie erschrak, als sie in das Gesicht der Mutter blickte. Der Tod hatte seinen Stempel auf ihre Stirn gedrückt. Sie fühlte ihre Hände — sie waren kalt.

„Wünschst du etwas, Mütterchen?“ fragte sie mit unsicherer Stimme.

„Es wird bald aus sein“, flüsterte die Sterbende, „ruhe den Vater... aber schnell...“

„Der Vater ist in sein Komitee gegangen“, antwortete Käthe bekümmert. „Es ging dir ja so viel besser...“ Er sagte, daß er vielleicht nicht rechtzeitig zum Essen zurück sein würde.“

„Er muß kommen“, ächzte die Kranke, „telefoniere!“

Käthe eilte fort, dem Gebote der Mutter Folge zu leisten. Als sie zurückkehrte, staunte sie über die Wandlung, welche sich in deren Aussehen vollzogen hatte. Eine innere Erregung schien ihre Lebenskräfte neu angefaßt zu haben. Ihre Wangen brannten, und ihre Stimme klang vernehmlich, als sie fragte:

„Gut er geantwortet?“

„Er kommt gleich“, sagte Käthe, einen Aufschrei der erlebten Gänge drückend. „Es geht dir wieder besser, Mütterchen, gottlob!“

Die Mutter erwiderte nichts.

Eine lange bange halbe Stunde verging, während welcher nichts als die unregelmäßigen Atemzüge der Kranken zu vernehmen waren. Das hinscheidende Leben schien sich im Gehör konzentriert zu haben. Ein Zug

beinlichster Erwartung lag auf ihrem Antlitz ausgeprägt. Bei jedem Geräusch eines sich nähernden Wagens richtete sie die brennenden Augen nach dem Fenster und horchte.

„Sie hat ihn doch geliebt!“ dachte Käthe, und das Herz krampfte sich ihr zusammen in bitterem Weh.

Endlich erklang die Hausglocke. Es fuhr ein Aufleuchten über das eingestumpfte Gesicht der Kranken und sie rang nach Atem.

Kräftige Schritte näherten sich und die hohe stattliche Gestalt des Geheimrats Jordan erschien in der Tür. Es drang mit ihm das Leben in das stille Sterbezimmer.

Er ließ sich neben dem Bett auf einen Stuhl nieder.

„Wie geht es dir, arme Bertha?“ fragte er mit gedämpfter Stimme.

„Es geht zu Ende“, sagte sie stöhnend. „Und ich habe dich ruhen lassen... weil mir... etwas... auf dem Herzen liegt. Gelobe mir, August... meine letzte Bitte zu erfüllen...“

„Wenn es in meiner Macht steht und nicht etwas ist, das...“ er vollendete nicht.

„Du sollst mir geloben... nicht wieder zu heiraten“, sprach sie langsam, mit erlöschender Stimme.

„Aber, liebe Bertha“, fuhr der Geheimrat auf, „das sind Krankenphantasien! Du bist erstens gar nicht so schlimm daran und so etwas vorauszusprechen, ist zum mindesten... Du begreifst ja, ein solches Versprechen kann ich doch nicht geben.“

Mit einer letzten gewaltigen Anstrengung richtete sich die Sterbende auf. Sie war schrecklich anzusehen — ihre Brust arbeitete heftig, in die Augen kam ein seltsames Licht. Fast wie ein Rauchen klang es, als sie mit schriller Stimme hervorrief:

„Und jetzt... sollst du hören... weshalb... ich dich... darum hat... Ich will nicht... daß ein anderes Wesen... so namenlos elend werde... wie ich es gewesen bin... Und nun... bin ich dir entronnen...!“

Der Geheimrat sprang auf, seine Augen bligten drohend.

Da überkam sie die alte Angst, packend, gewaltig. Sie stieß einen heiseren Schrei aus und streckte ihm die Hände wie zur Abwehr entgegen. Einen Augenblick nur, dann sank sie in die Kissen zurück — tot.

Starr wie eine Bildsäule hatte Käthe den erschütternden Vorgang mit angesehen. Es herrschte tiefes Schweigen. Dann die Stille brechend, warf sie sich laut aufweinend an die Brust des Vaters, welcher ebenfalls regungslos stehen geblieben war.

„Oh, es war hart, hart!“ schluchzte sie. „So hätte sie nicht fortgehen müssen!“

Der aus Ausland kommende Zug hatte seine Passagiere in Eydtsbühnen abgesetzt. Sie hatten, nachdem die Pollrevision überstanden war, den hier harrenden deutschen Zug bestiegen, der nun in rasender Eile westwärts durch die unabsehbaren Ebenen flog.

Käthe Rosenberg saß in einem Nichtraucherwagen, welchen außer ihr nur noch ein altes Ehepaar einnahm. Sie war milde von der endlosen Fahrt durch die Enden des Reichs, milde auch von dem erlebten Leid. Sie hatte keine Lust zu plaudern. So saß sie denn in ihre Ecke gedrückt und sah in die vorüberziehende Landschaft hinaus.

Ein trüber, nasser Tag... Es war, als könne der Regen dem Auge nicht nachkommen, denn nur wenige Tropfen rieselten an den Fenstern nieder. Dafür hatte er sich aber auf Kosten der ganzen Gegend gütlich getan. Wasserläden lagen zu beiden Seiten der Bahn, befrachtete Lastwagen blieben im Kote der Chaussees stecken, die Räder der auf den Wiesen weidenden Rinder glänzten im schimmernden Noh. Weit und breit ein trostloses Grau in Grau. Und doch, trotz der verregneten Stimmung weckten die freundlichen Dorfschaften, an denen man vorüberfuhr, die gemütlichen kleinen Städte mit den roten Dächern eine Idee des Friedens, des Wohlbefindens, der Ruhe. Wie schaute sich Käthe nach der Ruhe, dem Schlummer, der in den kleinen, alltäglichen Dingen liegt! Sie fühlte sich unter der Wucht der großen Tragik fast erdrückt. Die schauerliche Sterbeszene kam ihr nicht mehr aus dem Sinn. Immer wieder sah sie die Mutter sich in ihrem Bett aufrichten, die mageren Hände ausstrecken, und dann der letzte heisere Schrei... War es ein plötzlicher Ausbruch des Wahnsinns gewesen?

Sie, die Milde, Weichherzige, hatte wissentlich, wie aus einem Hinterhalte, aus dem sicheren Gewahrsein des Todes, den Streich gegen den langjährigen Genossen ihres Lebens geführt! Wann war der teuflische Plan entstanden, wann zur Reife gebracht? Ohne Abschied war sie von ihrem Kinde gegangen, sie hatte die Tröstungen der Religion verschmäht, nur von dem einen Gefühle, dem Rachedurst befeelt...

Käthe weinte um die Mutter, um das Bild, was sie im Herzen gebeit. Sie trauerte auch um den Vater. Mühte er nicht unter der Wucht des Schicksals zusammenbrechen? Konnte er je wieder ruhig werden, in dem Bewußtsein, ein anderes Menschenleben geknickt zu haben, ohne Möglichkeit, seine Schuld wieder gut zu machen? Und er litt, das sah man ihm an. In wenigen Tagen war er gleichsam gealtert, seine Haltung war nicht mehr so stramm, sein Gesicht gelb und eingefallen. War es das Schuldbewußtsein, das ihn drückte? Oder der Gedanke an die Demütigungen, die er nicht hatte rächen können? Sie hatten kein Wort über den Vorfall geredet. Nur als sie von dem prunkvollen Begräbnisse heimgekehrt waren, hatte er geäußert: „Die arme Frau ist ihr Lebtag nicht recht normal gewesen.“ Dann war ihrer nicht mehr erwähnt worden.

Gegen Käthe hatte der Vater eine ungewohnte Zärtlichkeit an den Tag gelegt und ihre Gesellschaft fast ängstlich aufgesucht. Als sie ihn aber dann gefragt, ob sie nicht noch einige Zeit bei ihm bleiben dürfe, hatte er mit einiger Härte erwidert: „Du wirst von Berner erwartet und gehört zu ihm. Du sollst keinen anderen Gedanken haben als ihn.“

Und nun ging es nach Hause, zu ihm. Würde er sich freuen, sie wiederzusehen? War sie ihm denn mehr, als was ihm jedes andere Weib sein konnte? Warum war es so — lag die Schuld an ihr? „Du sollst keinen anderen Gedanken haben außer ihm“, hatte der Vater gesagt. Ja, aber nicht denselben Gedanken wie er! War dieses überhaupt bei denkenden Menschen möglich, besonders bei Verschiedenheit der Charakteranlagen — dem natürlichen Antagonismus der Geschlechter — „Ansternburg!“ (Fortsetzung folgt.)

Bur gest. Kenntnissnahme.

Die anlässlich unserer diesjährigen Inventur im Preise ermäßigten Waaren sind in unseren Schaufenstern Langgasse, Ecke Goldgasse, mit den jetzigen Ausnahmepreisen zum Verkaufe ausgelegt und werden bereitwilligst aus den Fenstern heraus verkauft. Auswahlen werden von diesen Paaren nicht versandt. Es kommen während dieser Ausnahmetage unsere seit Jahren bewährten extrastarken Schultiefel zu folgenden Preisen zum Verkauf: Größen 25 und 26 für Mk. 2.50, Größen 27, 28, 29 und 30 für Mk. 2.95, Größen 31, 32, 33, 34 und 35 für Mk. 3.50. Zeit & Co.'s Schuhwaarenhaus Union, Langgasse 38, Ecke Goldgasse.

Frühjahr- u. Sommer-Neuheiten

in:

Passementrien, matt und Perlen,
Broderien, schwarz und farbig,
Knöpfe u. Schnallen in nur prima Waare,
Kurbelstickerei nach den neuesten Mode-
Zeichnungen werden in kürzester Zeit angefertigt.

Ferner bringe mein Lager in

Möbel- und Decorations-Posamenten,
sowie Anfertigung derselben bei realen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Gustav Gottschalk, Posamentier,
25 Kirchgasse 25.

Wohnungs-Wechsel.
Meine Damen-Confection befindet sich von heute ab Moritzstraße 35, 1. Etage.
Therese Steinmetz.
Rege-Hühner,
1902er Märzbrut, ital. Rasse, beste Eierleger, der liebster Farben, garant. lebende Ankömmlinge, franco überall 12 St. m. Bahn Mk. 2.20. — **M. Kaphan-Locker, Friedberg, Schießen.** F 195

Hermann H. Schunka,
Tapezier und Decorateur,
Steingasse 35, Wiesbaden, Röderstr.-Ecke,
empfiehlt sich
in allen in das Fach einschlagenden Arbeiten.
Faden- u. Schaufenster-Einrichtung
(ganz neu) zu verkaufen Franzplatz 3.

Gold- und Silberwaaren. Uhren.

Grosses Lager. Kein Laden. Billige Preise. Langgasse 3, 1 Stiege, **Etagengeschäft** Langgasse 3, 1 Stiege, Kein Laden. Billige Preise. an der Marktstrasse.

Kauf und Tausch von altem Gold u. Silber. **Fritz Lehmann, Goldschmied.** Kauf und Tausch von altem Gold u. Silber.

Zum Frühchoppen und auch Abends giebt's nichts Besseres als **Münchener Mathäuserbräu** oder ausgezeichneten Rhein- u. Moselwein im **Hotel Einhorn**, Marktstrasse 32.

EINE
GROSSE
ANZAHL
ZURÜCKGESETZTER

ENGL. BETTSTELLEN u. GARDINEN

werden weit unter Preis aus-
verkauft. 901

J. M. BAUM,
Ecke Kirchgasse
und Friedrichstrasse.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 25. d. M., und Donnerstag, den 26. d. M., versteigere ich im Auftrage der Frau **Wilhelmine Mannheimer** hier, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend, in meinem Versteigerungslocale

Kirchgasse 19 hier

etwa 4 Str. gute reine Strickwolle, schwarz u. farbig, sowie etwa 100 Paar Strümpfe und Socken, ferner einen großen Posten emailiertes Geschirr, als: Kessel, Pfannen, Töpfe, Einsatztöpfe u. s. w.
Öffentlich meistbietend freiwillig gegen Vorzahlung.
Besichtigung der Sachen 2 Stunden vor der Versteigerung. Die Wolle kommt in kleineren Partien zum Ausgeben.
Es ladet freundlichst ein

Wilhelm Raster,
beordigter Auctionator und Tagator,
Dohmerstrasse 37.



Motorwagen. Günstige Gelegenheit.

Einige Motorwagen, Modell 1902, mit Luxusausstattung, 7-15 Hk. Motor, Geschwindigkeit 35 bis 40 Km. in der Stunde, werden vorteilhaft abgegeben. Kaufinteressenten sind zur Besichtigung und Probefahrt höflich eingeladen. F 129

**Benz & Co., Rheinische Gasmotoren-
Fabrik A.-G., Mannheim.**

Goldene
Medaille

Bruchleidenden

Paris
1896.

empfehle meine solid und dauerhaft gearbeiteten, Tag und Nacht tragbaren

Gürtelbruchbänder ohne Federn,

Leib- und Vorfalbinden, Suspensorien. Für jeden Bruchschaden Extra-Anfertigung. Kein Druck wie bei Federbändern. Außerordentlich zahlreiche Anerkennungs-schreiben. Mein Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in Wiesbaden: Sonntag, 29. März, 11-2, Hotel z. Quellenhof, Nerostr. F 70

Bandagenfabrik **L. Bogisch, Stuttgart, Ludwigstr. 75.**

Tel. 151.

Gustav Schupp Nachfolger,

39 Taunusstrasse 39. 890

Möbel und Decorationen.

Gegründet 1871.

Kurort Weißer Hirsch bei Dresden.

Neue 6% Reichsloose bei ca. 10.000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Angenehme, sichere Gegend für 1-2 Damen. 1. Etage beheizbar. Schöner Garten, herrliche Fernsicht, sonnige, brodergute Ortslage. Off. unter D. E. 7704 an **Rudolf Mosse, Dresden.** (Det. 2201) F 129

Es ist eine bekannte Thatsache, dass das Aeußere einer Cigarre die Qualität nicht beeinflusst, weshalb auch gute Ausschuss-Cigarren der großen Preisdifferenz halber vor rensortierten bevorzugt werden. Hier in Bremen werden diese Vortheile schon seit langen Jahren ausgenutzt. Unsere Sortimentskiste 1 enthält von 10 verschiedenen hochfeinen Br. Marken je 33-34 Stück, zusammen (Bremen 8595) F 148

Bremer Ausschuss-Cigarren (Fehl Farben),

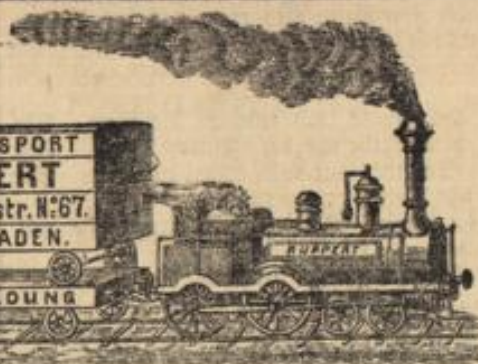
welche rein sortierten Farben 75, 80, 86, 86, 92, 100, 108, 115, 115 und 120 Mark per Mille kosten. Diese versenden wir für den sehr billigen Preis von **Mark 20** franco. Alle Sorten sind leichte bis mittelkräftige milde Bremer Fabrikate mit hochfeinem Aroma und Geschmack, sowie schönem, gleichmäßigem Brand. Um einen Vergleich mit bisher gerauchten Qualitäten anstellen zu können, senden wir gern eine Kiste zur Probe und nehmen solche, wenn der Inhalt nicht voll befriedigt, jederzeit auf unsere Kosten zurück. In diesem Falle beanspruchen wir für entnommene Proben bis zu 10 Stück keine Vergütung und erstatten gezahlten Betrag sofort voll zurück.

Für streng reelle Bedienung bürgt der Ruf unserer Firma.

Joh. Eggers & Co., Hemelingen bei Bremen.

MOBELTRANSPORT
W. RUPPERT
Schwalbacherstr. 67.
WIESBADEN.

OHNE UMLADUNG



Umzüge in der Stadt und über Land

werden prompt unter Garantie besorgt, sowie Ausfahren von Waggonladungen jeder Art. Abholen von Reiseeffekten von und zu den Bahnhöfen zu jeder Tageszeit. 898

Wilhelm Ruppert, Schwalbacherstrasse 67/69.

Telephon 32.

Comptoir: Rheinstrasse 10, HH.

Telephon 32.

Wellritzstrasse 33.

Heute frisch eingetroffen!

Fischeconsum
W. Fricke.

Feinste Seelische von 25 Pf. an. Cablian 35-50.

Feinster Tafelzander 70 Pf., Rheinzander 1 Mk.

Feinster Seehecht 35, lebendfr. Flusshecht 80 Pf.

Feinste lebende Spiegelkarpfen 1 Mk.

Feinster Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk., Steinbutt (Turbot) 1 Mk.

Feinster rothfl. Salm im Ausschnitt 1.30 Mk., kleiner Salm 1.20 Mk.

Rothzungen (Limandes) 50. Rouge 40, Merlans 30.

Rheinbarsche 50, Bresem 30 Pf.

Aechte Monikendamer Bratbücklinge

Stück 6 Pf., Dtzd. 65 Pf.

Feinste Sprotten per Pfd. 50 Pf., per Kiste 1 Mk.

Telephon 2234.

Damenstiefel-Sohlen und Fleck
Hr. 2.-.

Herrenstiefel-Sohlen und Fleck
Hr. 2.50.

Alle Reparaturen schnell und gut.

10 Schüssen.

Bei Bestellung abholen u. bringen in 2-3 Stunden.

Firma P. Schneider,

Schuhmacherei, Hochstraße 81, Ecke Nibelungen.

Gartenfies,

Übergrauen und gelben, sowie Rheinfies in schöner Waare empfiehlt zu billigen Preisen. 903

W. A. Schmidt,

23 Moritzstrasse 28. Telephon No. 226.

Proben stehen zu Diensten.

Leinfaden wieder eingetroffen bei

Ferd. Alexi, Nibelungen 9.

Walhalla-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr:

Das

grossartige 2. Frühjahrs-Programm.

A. W. Asa,

der unerreichte Billardkünstler.

Agnes Spandoni,

Sensationeller Sport-Akt.

Capitän César,

Meisterschafts-Equilibrist.

Le petit Paul, der kleine Paganini.

Georg Hösser (prolongirt) etc.

Gewöhnliche Preise.

Walhalla-Restaurant.

Täglich Abends 8 Uhr:

Grosses Concert

der Willy Neumann'schen Künstler-Kapelle.

Vornehme Musik. — Eintritt frei.

Unsere Kokosnussbutter

Palmora

zum Backen, Kochen u. Braten vorzüglich ge-

eignet, schmeckt und bräunt wie

gute Butter,

ist jedoch weit ausgiebiger, weil ohne Wasser

und ohne Salz, daher beim Braten auf 3 Theile

Palmora 1 Theil Wasser und Salz hinzusetzen.

Überall erhältlich. F 70

Pfund 60 Pf.

Berlin, J. H. Mohr & Sohn, G. m. b. H.

Eine Parthie neuer Herde

billig zu haben Dülferstraße 41.

Umsatz Saalgaße 5 bei **Meylmann.**

aus Interlaken W. Schle

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 139. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 24. März.

51. Jahrgang. 1903.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt

von den Mietkern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermietkern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

errätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 708,
empfiehlt sich den Mietkern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblierten und unmöblierten
Wohnungen und Geschäftsräumen — möblierten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Kostenloser

Wohnungs-Nachweis

des F 416

Hausbesitzer-Vereins
Delaspeestrasse 1, im Laden,
Verlag des „Wohnungs-Anzeigers“.



L. Rettenmayer Wiesbaden

Möbel-Transport-Abtheilung.
Erstes Haus am Platze.

Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und
nach auswärtig.

Aufbewahrungen für kurze
und längere Zeit im
Wiesbadener Möbelheim.

Verpackungen, Spedition von
Winterlagerschaften, Aus-
steuern etc. etc. 269

Man verlange Prospekte mit
Zeugnissen und Referenzen.
Kostenanschläge nach Beschrei-
bung od. Möbelverzeichnis
Jederzeit bereitwilligst gratis
ohne Auftrag-Zwang!

Büreau: 21 Rheinstrasse.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstr. 59 zu vermieten oder zu
verkaufen d. Mund. Linsenplatz 1. 480

Im schönsten Kapellenstrasse

Teile der

Villa mit 12 Zimmern und vielen Neben-
räumen, sowie Obstgarten zum 1. April.

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Verschästliche Villa im Arothal, Lang-
strasse 11, mit 10 Zimmern, 4 Mansarden,
Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung und allem
Zubehör per 1. April zu vermieten oder zu
verkaufen. Näh. Marktstr. 9, Teppichgasse. 267

Villa

Sonnenbergerstrasse 64 Bezugs halber sofort
zu vermieten.

Mainzerstr. Villa

mit 12 Zimmern und sehr grossem Garten
zum Juli oder früher.

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Victoriastrasse 21 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer
nebst Zubehör, auf 15. April er. zu vermieten.

In bester Lage täglich von 9 bis 11 Uhr.
Näh. baselstr. 629

Villa Kapellenstrasse 41 werden 2.

1. Et. die von Herrn Blumenthal
benutzte Parterre u. Bel-Etage, jede

5 schöne Zimmer, mitbath u. sind getheilt
oder zusammen zu verm. Näh. neu her-
gestellt. Großer Garten. Näh. 2. Et. 842

Als Pension oder Sanatorium sehr geeignete
neue Villa, unweit Arothal, in unmittelbarer
Nähe des Waldes, geschützt gegen Nord und Ost.

modern eingerichtet, mit 18 Zimmern, reichlichem
Zubehör, großem Garten, geräumigen Veranden,
in schöner Landschaft, zu vermieten oder zu
verkaufen, bei mäßiger Anzahlung. Anfragen
unter F. W. 4030 befördert Rudolf
Mosse, Wiesbaden. F 124

in Ostville a/M., neu, mit Garten,
Wasserl., elektr. Licht, 10 elegante
Zimmer, 3 Bäder, Küche, Keller,
hübsche Lage, per 1. April oder später zu verm.

Preis Mk. 1850.—. Offerten unter E. 232
an den Tagbl.-Verlag.

Garten-Liebhaber.

Nabe der schönen Aussicht ist ein neu angelegter,
ca. 32 Hekt., mit Wasser versorbener Garten zu
vermieten. Näh. Dietrichstr. 22, Bdh. 1 Et. 1.

Geschäftshäuser etc.

Adelheidstrasse 54 ist eine kleine Werkstätte per
sofort zu vermieten. Näh. Borchstr. 1 Et.

Obere Adelheidstrasse, Ecke der Mühlheimer-
u. Nauenthalerstrasse, ist ein schöner geräumiger
Garten mit Laubengang u. großem Keller,
event. auch 4-Zimmerwohnung, für besseres
Colonialgeschäft per 1. April od. später zu verm.

Näh. bei. oder Bismarckring 28, 1. 613

Adelheidstrasse 11 schöne helle Werkstätte mit
Lagerraum zu vermieten.

Zwei schöne Ladenlokale mit je
1 Ladenzimmer u. Keller, Gas- u. elektr. Licht-
anlage, gute concurrerenzfähige Lage, Sanitärei-
für alle Geschäfte passend, sofort bezugsbar,
preiswerth zu verm. Adolfsstr. 3. 801

Büreauräume Adolfsstrasse 12.

Die von Herrn Rechtsanwält Dr. Gessert
benutzten Räume sind auf Okt., event. auch auf
Juli oder August zu verm. Näh. baselstr. 847

Adelheidstrasse 46 Laden mit Wohnung auf
1. April zu vermieten. Näh. Bdh. Borchstr. 886

Schöner Laden, per sofort oder
später zu verm. b. Berger, Borchstr. 2. 830

Bahnhofstr. 16 ein Lagerraum oder Werkstätte
ca. 44 qm., an v. Carl Koch. 482

Bismarckring 7 Lagerraum, 70 qm., a. a.
Werkstätte an ruh. Geschäft zu vermieten.
Näh. Borchstr. 2. 830

Bismarckring 21, 1. gr. helle trock. Werkstätte
mit sep. Thoreinf. sofort oder später zu verm.

Bismarckring 22 Laden mit 2 anstehenden
Lagerräumen u. 2-Zimmerwohnung auf 1. April
zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1 Et. 1. 108

Bleichstrasse 29 Laden mit 2-Zim.-Wohn. oder
mit 3-Zim.-Wohnung

großer Ecladen Wohnung
per 1. Juli zu v. Näh. Bleichstr. 20, 1 Et. 703

Bismarckring 8 feine massive Werkstätte oder
Büreau nebst größerem Lagerraum sofort zu
vermieten. Näheres 1. Etage. 704

Dohmeierstr. 10 Laden mit Ladenzimmer für
Büro zu vermieten.

Lagerraum auf 1. April zu vermieten Doh-
meierstrasse 14. 565

Dohmeierstrasse 62 sehr schönes Büro oder
Lagerraum zu vermieten. 812

Dohmeierstr. 30a schöner Eclad. z. v. m. 865

Eisenbogensasse 9 gr. Laden, Ladenzimmer u.
Souterrain, worin e. Schuhmach. betrieben wird.

auf 1. April zu verm., event. kann auch Wohn-
dazu geordnet werden. Näheres 1. Et. 188

Zu Büreauszwecken geeignet.

Eisenbogensasse 15, im 1. Stock, 3 Zim.
u. 1. Juli billig abzugeben. Näh. bas. 2 Et. r.

Krankestrasse 2, 1. Et. Laden mit 2-Zimmer-
Wohnung zu vermieten. 1—3 Uhr Mittags.

Friedrichstr. 19 gr. Werkstätte
u. Lagerraum.

mit oder ohne Wohn. per 1. April z. v. 428

Große Laden- u.
Lagerräume, zu jedem Ge-
schäftsbetrieb geeignet, Friedrichstrasse 88, per
sofort zu verm. Näh. baselstr. 2. Stock r. 705

Großer Laden

(event. mit Souterrain) Friedrichstrasse 40,
neben H. Schneider, zu verm. Näheres
baselstr. bei Wilhelm Gasser & Co. 809

Goldgasse 5 Lagerraum oder Werkstätte zu
vermieten. Näh. Bleichstrasse 11, Part. 554

Goldgasse 16 Laden mit Wohnung
zu vermieten. 862

Gerderstr. 33 sch. Werkstätte, auch als Lager-
raum, zu verm. In erst. Dräckerstr. 34, 1. 164

Kirchstrasse 38 Parterre-Zimmer mit Central-
heizung als Comptoir zu vermieten. 485

Maler-Atelier mit Centralheizung zu vermieten
Kirchstrasse 38. 486

Körnerstrasse 3 Werkstätte u. Lagerräume z. v. m.

Krankestrasse 3/4 großer Laden mit Laden-
zimmer zu vermieten. 853

Langgasse 5 gr. Lad., hell. Compt., ev. Wohn. z.,
p. 1. Juli od. früher z. v. H. Louis Behrens.

Langgasse 23

ist ein schöner Laden mit 2 Schau-
fenstern und darauffolgendem
Ladenzimmer nebst Cloiset auf
1. April 1903 zu vermieten.

Näheres bei Meßger Renker,
Meßgergasse 34, oder bei
Agent Bernh. Baer, Friedrich-
strasse 19, Part.

Der mittlere Laden im Hause Langgasse 53,
nahe dem Kronenplatz, ist vom 1. Januar bis
1. Oktober 1903 zu vermieten. Näheres
Krankestr. 12. 582

Lugendburgstr. 5 ein großer unterkellert Hof
für Flaschenbiergeschäft oder Lagerraum sofort
billig zu vermieten. Näheres beim Hausmeister
vorfeldstr. 707

Lugendburgstr. 11, Hb., sch. heller A.-M., als
H. u. o. Lagerraum u. o. ohne Keller billig.

Marktplatz 5 ist der große Laden (seitlich
d. Ditt) mit Laden- u. Telefonzimmer, Keller z.,
auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. 83

Mauerstrasse 12 wird ein neuer Laden ge-
brochen, genau wie der von Herrn Koppel
benutzte, mit darauffolgendem 3 Räumen z.
Näh. 1 Et. rechts. 793

Moritzstrasse 13,

Ede Adelheidstrasse,
ca. 115 qm Flächeninhalt, auf
1. Juli ganz od. getheilt zu verm.

Näh. bei Fendt, Bahnhofstrasse 20, 1. 826

Meßgergasse 25,

Neubau,

Laden, ca. 50 qm., mit hellem Ladenzimmer,
Souterrain, mit oder ohne Wohnung, ev. auch
getheilt, zum 1. Juli zu vermieten. Näheres
Grabenstrasse 24. 807

Moritzstr. 7 ist ein schöner Laden mit Laden-
zimmer, event. directer Kellerverbindung, Gas-
u. elektr. Lichtanlagen per sofort zu vermieten.
Näheres baselstr. Bureau. 708

Moritzstrasse 50 Laden zu vermieten. 631

Dräckerstrasse 14 sind zwei helle
trock. Lagerräume, je ca. 130 qm.,
per sofort zu vermieten. 764

Dräckerstr. 21 photogr. Atelier, auch für Maler
u. Bildhauer passend, ev. auch für best. Arbeit-
werkstätte, Wasser u. f. w., z. v. m. Näh. Bdh. 2

Dräckerstrasse 60 ein großer Lagerraum auf
1. April zu verm. Näh. Borchstr. 8. Et. 209

Hömerberg 16 schöner Laden mit Wohn. zu i.
Zweck geeig., billig zu verm. Näh. bas. 811

In meinem Neubau Scharnhorststrasse,
vis-à-vis der Blücherstraße, sind per sofort
zu vermieten:

1. sehr großer Raum, mit Gasleitung
versehen, passend für jedes Geschäft,
Anschlughalle, Möbelloge, Remise,
Werkstätte zc.

2. ein großer Raum, ebenfalls für Werk-
stätte, Remise zc.

3. Stallung für 2 Pferde, event. mit
Wohnung und Wagenremise.

4. großer Lagerkeller mit Schroteneingang,
der Neuzeit entsprechend ausgestattet.

Näheres Blücherplatz 3, Bau-Bureau
C. Dornmann, oder bei dem Eigentümer
Fritz Jung, Blücherstrasse 104. 611

Rheinstr. 87 sch. Ecladen, Lager-
raum, mit od. ohne
Wohnung zu verm. Näh. 1 Et. rechts. 595

Unter früheren

Werkstatträume u. gr. Lagerplatz

mit Kontor und Stallung

Schlachthausstrasse 18

sind ab 1. April — event. auf mehrere Jahre
— zu vermieten.

Marmorwerk Wiesbaden.

Näheres im Kontor: Rinkenstrasse 23. 816

Sanal, ruhig geleg., Mitte Stadt, zu v. Gewerbe-
hall, 81. Schwalbacherstrasse 10. F 415

Schwalbacherstrasse 30, Gartenb., sind größere
helle Räume (75 u. 44 qm.), als Baubüroau
oder feineres Confectionsgeschäft passend, mit
Nebenräumen zu vermieten. Näh. Goldgasse 8
bei Weyer. F 480

Sedanplatz 4 Werkstätten mit oder ohne
Wohnung zu vermieten. Näh. Borchstr. 373

Seerodenstrasse schöne helle Werkstätte auf April
zu verm. Näh. Hermannstrasse 15, 1 r. 212

Tannusstr. 31 Laden zu vermieten. 305

Tannusstrasse 49 Laden mit 2 Schaufenstern
u. großen Nebenräumen, auch für Bureau
geeignet, zu vermieten.

Laden wird gebrochen und ist auf 1. Oktober zu
vermieten Borchstrasse 28.

Währstr. 32 Laden mit Wohnung per 1. Mai
oder später zu verm. Näh. im 1. Et.

Wilhelmstrasse 10a ein

großer Laden mit Souffol per
sofort od. später
zu vermieten. Näheres 3. Stock. 487

Mittlere Wilhelmstr.

Laden mit 2 Schaufenst. z. Okt., ev. früher.

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Portstrasse 16 zwei schöne helle Werkstätten per
sofort zu vermieten. Näh. Blücherplatz 3, 1 bei
Architekt Carl Dornmann. 711

Portstrasse 17 gr. helle Werkstätte, für jeden
Betrieb pass., sofort zu v. m. Näh. 1 r. 262

Ede Port- und Gneisenaustrasse 27 ist ein
Keller oder Lageraum mit Bureau per sofort
zu verm. Näh. bas. oder Ringstr. 5, 2. 450

Ziethenring 4 ein großes Souterrain als Lager-
raum oder Werkstätte zu vermieten. Näheres
baselstr. oder Borchstrasse 4, Part. 394

Ziethenring 10 Werkstätte, 60 qm., groß,
per 1. Juli mit od. ohne Wohn. z. verm. Näh.
baselstr. od. Borchstr. 20 bei Dachbader Lotz.

Zimmermannstr. 5 schöne helle trockene Werk-
stätte per 1. April 1903 zu vermieten. 463

Zimmermannstr. 6 heller Lageraum oder als
Werkstätte an ruh. Geschäft zu vermieten.

Näh. Borchstrasse 16, 1 r. 626

Werkstätte mit 3-Zimmer-Wohn. auf 1. April z. v. m.
Näh. Blücherplatz 3, 1 Et. r. b. Fr. Wab. 846

Großer Lageraum

o. als Werkstätte pr. 1. April zu vermieten.

Friedrichstrasse 35. 66

Großer Laden (event. getheilt) mit
Wohnung, seitlich B. Rosenau, Meßger-
gasse 13, per 1. April 1903 zu verm. Näh.
S. Baum, Grabenstrasse 12. 718

Büreau-Männer,

2 event. auch 3 Räume, mit separatem Eingang,
die sich wegen der guten Geschäftslage vorzüglich
als Büreau-Räume verwenden lassen, zu ver-
mieten. Näh. Kirchstrasse 10, im Laden.

Bekanntmachung.

Montag, den 30. März d. J.,
vormittags 11 Uhr, wollen die Erben
der Eheleute Jacob August Haber-
stock hier ihr an der Oranienstraße 29
belegenes dreistöckiges Wohnhaus nebst 3 ar
14 qm Hofraum und Gebäudfläche in dem
Rathhause hier, auf Zimmer No. 55,
abtheilungshalber freiwillig zum zweiten
Male versteigern lassen. F 293

Wiesbaden, den 20. März 1903.

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

Dividende.

In gestriger General-Versammlung wurde die Dividende für 1902 auf
6 1/2 % festgesetzt und kommt dieselbe unter Vorlage der Geschäftsantheilbücher von
heute ab in den Kassenstunden zur Auszahlung.
Gleichzeitig ersuchen wir die Bücher über nicht voll eingezahlte Geschäftsguthaben
zum Zwecke der Dividendenzuschrift einzureichen.

Wiesbaden, den 24. März 1903.

Allgemeiner Vorschuß- und Spartassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

H. Meis.

A. Schönfeld.

Wahlverein der Freisinnigen Volkspartei.

Mittwoch, den 25. März, Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Gartensaale des „Friedrichshof“, Friedrichstraße, dahier.

Tagesordnung:

1. Bericht über das letzte Vereinsjahr.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Vortrag des Justizraths Dr. Alberti: „Liberaler Politik“.

Zu zahlreichem Besuche laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein.

Der Vorstand.

Gefälligst lesen:

Alle diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen
— und dies thut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hotels, Lesezirkel etc.,
sollten es nicht versäumen, bei der Post ein Abonnement auf die in weiten Kreisen
bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische
Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ)

zu bestellen.

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr nur Mk. 2.80 und erhalten deren
Abonnenten zwei wöchentliche Beilagen „La Lecture Illustrée“ und „La Lecture
de la famille“

vollständig kostenfrei

geliefert.
In seiner Broschüre: „Lebendige Grammatik, Schulmethode für die lebenden
Sprachen“ (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift „Der Unterricht“), Potsdam 1902, A. Stein,
S. 30, äussert sich Professor E. Häusser-Mannheim folgendermassen:

„Wirksamste aktuelle Sprache giebt auch die Zeitung
..... Französische Zeitungen, die in Deutschland er-
scheinen, wie z. B. die „Gazette de Lorraine“ (Journal de
Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz besonders
hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen aus
Frankreich, und zwar weil sie deutsche Dinge französisch
besprechen.“

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern auf Wunsch gratis zur Ver-
fügung. Man verlange solche von der Geschäftsstelle der
Gazette de Lorraine (Journal de Metz)
in Metz.

Zur Confirmation.

Grösste Auswahl

703

Herren- und Damen-Uhren.

Fr. Kappler,

Wichelsberg 30.

Telephon 2297.

Wie neu

wird jeder mit Tauber's

Strohhut-Lack

überstrichene Hut.

909

In allen Farben vorrätig.

Chr. Tauber,

„Nassovia“ Drogerie, Kirchgasse 6.

Hellmundstr. 46, Ecke Wellritstr.,

finden Sie die

beste u. billigste Bezugsquelle

in

Eisenwaaren für Baubedarf.

A. Baer & Co.

Geschm. Bügelstähle

sind wieder in grossem Quantum eingetroffen.

A. Baer & Co., Hellmundstr. 46.

Sämmtl. Gartengeräte

sind für die Frühjahrssaison vorrätig bei

A. Baer & Co., Hellmundstr. 46.

Schleifsteine

in jeder Größe vorrätig bei

A. Baer & Co., Hellmundstr. 46.

Schaukeln

mit und ohne Stiel kauft man vorteilhaft.

A. Baer & Co., Hellmundstr. 46.

Eine Anzahl zurückgekaufter

Gastgeber

in jeder Preislage von 15—90 Mk. sind
abzugeben Friedrichstraße 12, im Laden.

Prima Manufakturkaffee Rumpf 60 Pf., eingem.
Bohnen 20 Pf. Moritzstraße 10.

Fremden-Verzeichnis vom 23. März 1903.

Bahnhof-Hotel. Gernsheim, Kfm., Frank- furt. Ruh, Kfm., Koblenz. v. Weishem, München. Block. Jacobi, Fr., Stockholm. Gordon, Kfm., Bialystok. Schwarzer Bock. Jacoby, Geheimrat, Dr. med. m. Fr., Bromberg. Kalbfus, Selb. Jordan, Kfm., Solingen. Rappis, Fabrikbesitzer, Solingen. Rombouts, Ingen. m. Fam., Haag. Rapaport, Kfm. m. Fam., Lodz. Nitsche, Fr. Sanitätsrat, Breslau. Dietrich, Techniker, Plauen. Deutsches Haus. Dallheimer, Kfm., Mann- heim. Förster, Kfm., Würzburg. Hössenecker, Kfm., Frank- furt. Schneider, Kfm., Düssel- dorf. Graucher, Kfm., Windes- heim. Einhorn. Böhm, Kfm., Furtwangen. Gund, Kfm., Neuwied. Hahn, Kfm., Hemscheid. Kramer, Kfm., Berlin. Erbprinz. Wikowsky, m. Fr., Berlin. Samulan, Kfm., Berlin. Hutschera, Schiffsordf. Schauf, Rent. m. Fr., Frankfurt. Klein, Rent., St. Goars- hausen.	Eisenbahn-Hotel. Breite, m. Fr. u. Bed., Posen. v. Bohlen, Rittergutsbes. m. Fr., Mühlack. Waidle, Kfm., Schalzach. Herrmanns, Solingen. Stöckel, Kfm., Burkhardt- dorf. Englischer Hof. Se. Excell. Graf Hochberg. Generalintendant a. D., Berlin. Lebrecht, m. Fam., Nürn- berg. Wundermann, Fabrikant, Charlottenburg. Feist, Kfm., Köln. True, Kfm., Bremen. Kleefeld, Fr. m. Tochter, Furth. Jeurling, Direktor m. Fr., Stockholm. Grüner Wald. Cohn, Kfm., Köln. Jaokien, Kfm., Berlin. Elkahn, Kfm., Paris. Rosenberg, Kfm., Berlin. Begemann, Kfm., Hannover. Jansen, Kfm., Köln. Heistenberger, Kfm., Frankfurt. Krohnmann, Kfm., Nürn- berg. Margoniner, Kfm., Berlin. Besenbruch, Kfm., Elber- feld. Brodt, Kfm., Meissen. Neu, Kfm., Köln. Hotel Hohenzollern. Itzig, Kfm. m. Fr., Berlin. Kraft, Kfm., Leipzig. Beckmann, Kfm., Ham- burg.	Happel. Lütters, Architekt m. Fr., Berlin. Pfeil, Kfm., Stuttgart. Dönck, Kfm. m. Sohn, Antwerpen. Linz, m. Schwester, Lübeck. Vier Jahreszeiten. Boulevard, Fabrikbes. m. Bed., Gebweiler. Kaiser Friedrich. Möller, Honsdorf. Kaiserhof. Kastor, Köln. Karpfen. Hoffmann, Kfm. m. Fr., Krefeld. Buttner, Fabrikant, Solingen. Gottlob, Gutsbes., Königs- berg. Kölnischer Hof. Lungwitz, Kleinschack- witz. Krone. Hannsen, Fr., Leipzig. v. Ehrenberg, Fr., Soden. Kurhaus Lindenhof. van Dewitz, Fr., Essen. Mehler. v. Hartwig, Oberleutnant, Trier. Reuther, Kfm., Köln. Kaspari, Kfm., Weiburg. Metropole u. Monopol. Kahn, Kfm., Frankfurt. Schmidt, Dr., Köln. Meyer, Bielefeld. Blumen, Berlin. Heßlein, m. Fr., Hamburg. Minerva. v. Baumbach, Präsident, Cassel.	Schiffler, Reg.-Assessor, Limburg. Hotel Nassau. Mohr, Graf, Petersburg. Schottlaender, m. Fr., Berlin. Guglieminetti, Dr. m. Fr., Monte Carlo. Newhouse, m. Fr. u. Dienerich, New-York. Hirsch, Rechtsanwalt, Dr. m. Fr., Brüssel. v. Schmidt, Oberst, Peters- burg. National. van Thiel, Fr., Dordrecht. Albers, 2 Hrn., Dordrecht. Bahner, Düsseldorf. Nonnenhof. Mayer, Kfm., Plauen. Spangler, Kfm., Chemnitz. Schmidt, Kfm., Hildern. Susselbeck, Fr., Iserlohn. Knabbe, Kfm., Köln. Scherk, Kfm., Berlin. Boden, Kfm., Berlin. Technow, Kfm., Kronach. Niemeyer, Kfm., Dresden. Speck, Kfm., London. Böhner, Kfm., Pößneck. Oranien. v. Bethmann-Hollweg, Kiel. Pariser Hof. Lazar, Kfm., Saar- wellingen. Lohmann, Brinkum. Pfälzer Hof. Stolpe, Kfm., Köln. Mürz, Kfm. m. Fr., Berlin. Promenade-Hotel. v. Kawerzynski, Pfaffen- dorf.	Zur neuen Post. Reminger, Aschaffenburg. Berendt, Diez. Westberg, Freiberg. Mombert, Erfurt. Lampert, Neuwied. Kwientkovsky, Bonn. Zur guten Quelle. Henn, Bellingen. Grün, Kfm., Staffell. Weiß, Kreuznach. Quisisana. v. Späth, Leut., Kopen- hagen. v. Oettinger, Rußland. Rhein-Hotel. Liefmann, Hauptmann, Rastatt. Francke, Amtsrichter a. D. m. Fr. u. Bed., Berlin. Hotel zum Rheinstein. Baron v. Stryhny, Stud., Roßleben. Ruber, Maler, Utrecht. Römerbad. Forthman, Direktor m. Fr., Essen. Rosa. Funch, Fr. m. Tochter, Loy. Sir Francis Denys, London. Bagout, m. Fr., London. Loeb, Rechtsanwalt, Dr. m. Fr., Darmstadt. Hergenhahn, Rent., Berlin. Quincke, Konsul a. D. m. Fr., Berlin. Weißes Roß. Hartung, Waltershausen. Savoy-Hotel. Israel, Kfm. m. Fr., Berlin.	Schweinsberg. Conradi, Fabrikant, Stuttgart. Mendell, Kfm., Berlin. Brohl, Kfm., Köln. Stern, Kfm., Mainz. Block, Fr., Mainz. Tannhäuser. Lemmer, Kfm., Frankfurt. Leber, Stiersdorf. Klein, m. Fr., Koblenz. Hohner, Kfm., Frankfurt. Schad, Dr. Gr. Geräu. Kleinkopf, Kfm., Gr. Geräu. Iserlohn, Kfm., Cassel. Schmidt, Kfm., Hannover. Sonder, Kfm., Braun- schweig. Tannus-Hotel. v. Woyrsch, Leut. a. D., Obermöstlich. Dreiling, Kfm., Düssel- dorf. Rettig, Kfm., Lüttich. Pitschke, Fr. Dr., Bonn. Pitschke, Fr., Bonn. Woerner, Dr. jur., Tübingen. Oberhof, Fabrikant, Allessen. Victoria. Disch Wilson, Fr. Rent., Vallendar. Lammers, Ingen., Köln. Knauff, Rent., Moskau. v. Walldhausen, Reg.-Rat, Berlin. Kehrmann, London. Kehrmann, Stud., London. Sternberg, Schwelm. v. Wedel, Leut., Hannover. Müller, Dortmund.	Vogel. Klopsch, Baumeister, Berlin. Kellermann, Kfm., Worms. Derigs, Kfm., Köln. Maurer, Ingen., Wetzlar. Huber, Fr., Frankfurt. Pallot, Prof., Berlin. Wiesel, Kfm., Berlin. Enckirchen, Kfm., Berlin. Weins. Kraemer, Fabrikant, Freudenberg. Schenkel, Stud., Leipzig. Gukes, Bürgermeister, Riedelbach. Faust, Hofheim. Dahl, Niederhofheim. Fink, Bürgermeister, Weiher. Schneider, Inspektor, Hoi Kleeberg. Bartmann, Frankfurt. Reiß-Eberhardt, Bürger- meister, Gimmeldingen. In Privathäusern: Pension Fürst Bismarck, Hoffmann, Oberleutnant, Worms. Christl. Hospiz I. Clemenz, Fr. m. Tochter Petersburg. Marmor-Palais. Jungnitsch, Fr. Rent. m. 2 Töchtern, Mittelkufen. Kluth, Fabrikant, Grabow. Villa Olanda. de Beaufort, Fr., Amster- dam. penn. Siem, Rent., Amsterdam. Park-Villa. Franklin, Warschau.
--	---	--	--	---	---	---

